



## Aktuelles zum Wintergetreide

Oktober 2020

Die Aussaat vom Getreide findet zurzeit bei guten Bedingungen statt. Ausreichende Bodenfeuchte bietet außerdem gute Bedingungen für die Unkrautbekämpfung.

Die **Unkrautbekämpfung** im Herbst bietet gleich mehrere Vorteile gegenüber der Behandlung im Frühjahr. Neben der besseren Verträglichkeit (Herbizideinsatz gleich nach dem Säen, bis nach dem Sichtbarwerden der Fahrgassen), sowie der in der Regel besseren Befahrbarkeit, ist die Wirkung bei der Behandlung im Herbst gerade auf Problemunkräuter/gräser deutlich besser als im Frühjahr. In unbehandelten Beständen können sich im Winter Ungräser und Unkräuter sehr weit entwickeln und bereiten im Frühjahr Probleme bei der Bekämpfung.

### Anwendung gegen Windhalm und breite Mischverunkrautung

*In Wintergerste, Winterweizen, Triticale*

**0,5 l./ha BeFlex + 0,2 l./ha Vulcanus**

*In Winterroggen*

**0,5 l./ha Beflex + 0,15 l./ha Vulcanus**

Auch bei Trockenheit und Wärme bleiben die Wirkstoffe stabil. **Gewässerabstand bei 90 % Düse: 1 m.** Einsatz auch auf drainierten Flächen! *Das Pack ist auch in kleineren Gebinden verfügbar (5 ha)*

In den letzten Frühjahren waren vermehrt Gersten- aber auch einzelne Weizenbestände mit **Verzwergungsvirus** zu finden. Daher ist zu überlegen, eine Insektizidbehandlung im 3-4 Blattstadium des Getreides (vorrangig Gerste und Weizen) mit einzuplanen. Diese kann zusammen mit einer Mangangabe erfolgen, um die Robustheit und Winterhärte zu fördern.

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Günter Ramaker (0173-537 29 52), Nico Veenaas (0172-603 26 27), oder bei Ihrer Lagerstelle vor Ort.

Mit freundlichen Grüßen

**Raiffeisen – Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG**